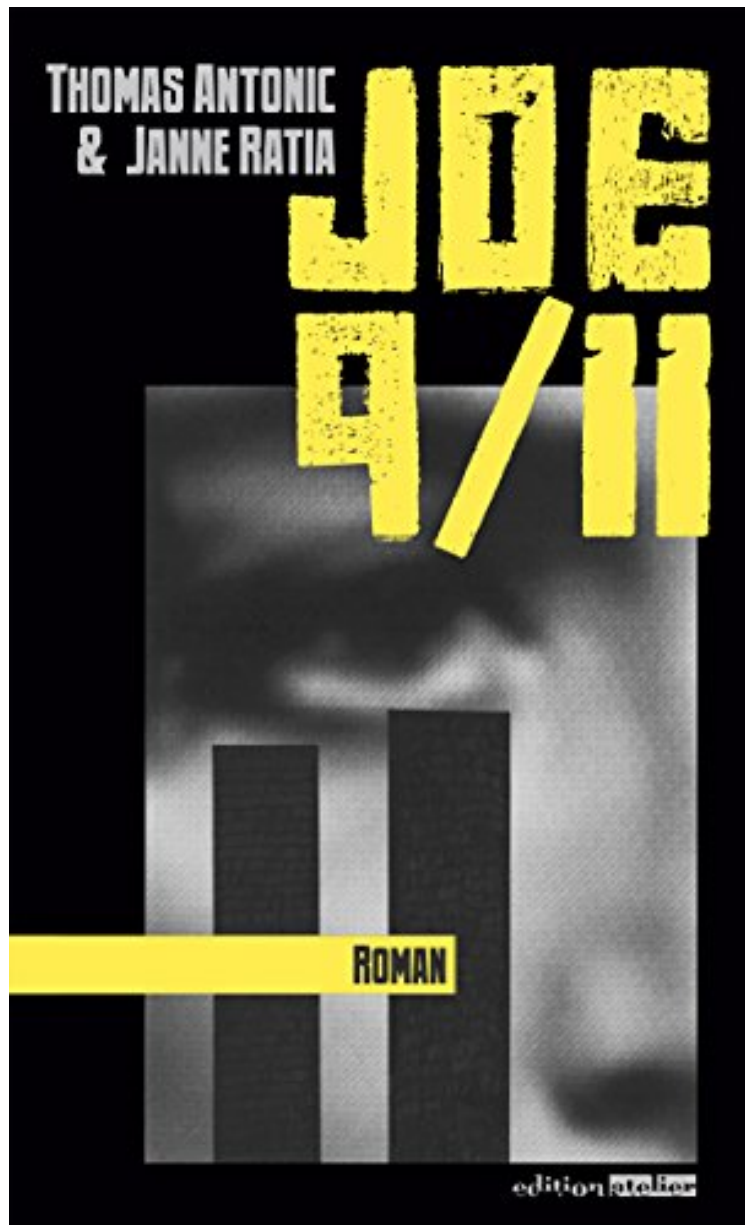


Joe 9/11

Von Thomas Antonic, Janne Ratia
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #332662 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-21Erscheinungsdatum:
2014-07-21File Name: B00LZV3ALY | File size: 26.Mb

Von Thomas Antonic, Janne Ratia : Joe 9/11 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Joe 9/11:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
berraschend gutVon EddingMuss ehrlich zugeben, ich hab mich lange geweigert dieses Buch zu lesen. Wollte mich

mit diesen Verschwörungstheorien nicht wirklich herumschlagen. Im Urlaub hab ich es dann geschafft. Ich war sehr überrascht und begeistert. Es ist eine schräge, fesselnde Geschichte, die sehr locker dahinfließt. Und durchaus auch für Leute geeignet, die sich nicht mit etwaigen Theorien über 9/11 beschäftigen wollen. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Auf ganz eigene Art gut! Von WortGestalt-BuchBlog Joe 9/11 verrät schon im Titel, worauf seine Story letztlich hinauslaufen wird. 9/11. Der 11. September. Eine Kombination aus drei Ziffern, die wie ein Mahnmal für das steht, was im September 2001 die Welt verändert hat. Diese Veränderung ist auch und insbesondere in der US-amerikanischen Literatur zu spüren. Nicht wenige Autoren verarbeiteten in den letzten 10 Jahren die Terroranschläge von 2001 in ihren Büchern. Selbst wenn es nicht zum Kernthema wurde, spritzte man immer wieder die Einschläge, die dieser Tag hinterlassen hat. Die Veränderungen, die Auswirkungen haben sich langsam auch in den Büchern niedergelegt. Nun ist Joe 9/11 allerdings nicht das Werk eines US-amerikanischen Autors, sondern eines österreichisch-finnischen Autoren-Duos. Die Kunstschaaffenden Thomas Antonic und Janne Ratia haben hier gemeinsam einen Thriller verfasst, der verrückt und abgedreht ist und dabei irgendwie aus der Art schlägt. Irgendwie merkte man diesem Thriller an, dass er von Künstlern geschrieben wurde, und das soll kein Klischee bedienen, sondern nur verdeutlichen, dass diesem Thriller eine gewisse Impulsivität innewohnt. Und dies ist durchaus als Kompliment zu verstehen. Der Inhalt der Story entwickelt sich ziemlich schnell. Es ist ein einzelnes Foto, das die Steine ins Rollen bringt. Ein verlorenes Polaroid, das der Fotograf Peter während seines Urlaubs in Portugal im Sommer 2001 entdeckt. Darauf zu sehen sind die Klippen an der Atlantikküste. Ein belangloses Urlaubsmotiv. Erst zuhause in seinem Studio fällt ihm beim Vergern auf, dass sich ein kleiner, schwarzer Bildfleck als fallender Mensch entpuppt. Ein Mensch, der die Klippen hinabstrzt, auf einem Foto festgehalten. Während Peter, der für eine wichtige Ausstellung im September (ja, genau, am 11. September, in einer Galerie in New York) noch eine zündende Idee braucht, Skrupel hat, ein fremdes Bild zu verwenden, beschließt sein Freund Martty in Portugal auf Spurensuche zu gehen und den Eigentümer des Bildes ausfindig zu machen. Dort trifft er auf einen alten Mann und eine unglaubliche Frage: Für wie viel Geld würdest Du einen Menschen töten? Und man kann so viel verraten, Joe 9/11 heißt nicht zufällig Joe 9/11. Es gibt einen Joe, und es gibt natürlich 9/11, hautnah und doch nur am Rand. Es gibt aber auch noch mehr, es gibt die Geschichte eines mittelmäßig erfolgreichen Künstlers in San Francisco, es gibt Drogen und Alkohol, es gibt einen Thriller vor der Kulisse der portugiesischen Küste und es gibt eine Verschwörungstheorie, die, natürlich, haarsträubend ist, aber auch das Gedankenkarussell für eine Runde was wäre wenn... anwirft. Dafür muss man offen sein, ansonsten wird man nicht viel Freude an diesem Thriller haben. Ich habe mich, und das hat mich selbst überrascht, gut unterhalten gefühlt, auch wenn es zwischendurch immer wieder absurd wurde und man vor allem stilistisch mehr hätte aus dem Buch machen können. Es gibt einige sprunghafte Handlungsstränge, einige unzusammenhängende Szenen und Situationen, die plötzlich da sind, einfach so. Das wirkt schnell unlogisch, kann aber auch als Kunst interpretiert werden, ich habe es tatsächlich oft als das muss so abstempeln können. Auch wenn einige Szenen bei mir für Stirnrunzeln und Augenbrauen-Hochziehen gesorgt haben, denn die drei Hauptpfeiler der Handlung Künstlergeschichte, Thriller und Verschwörungstheorie fließen nicht so richtig rund ineinander, es hakt an manchen Ecken ein wenig, es rastet nicht so richtig ein. Das liegt vor allem daran, dass diese drei Elemente eigentlich ganz unterschiedliche Geschichten erzählen. Der eigentliche Thriller findet vor allem in der Mitte der Handlung statt, die Verschwörungstheorie kommt am Ende dazu und der Künstler ist immer mal wieder präsent. Der Spannungsbogen hat darunter aber zum Glück nur an wenigen Stellen gelitten und das zügige Erzähltempo hat sein Bestes getan. Fazit: Ein impulsiver Thriller, dessen gut 170 Seiten einem die Gelegenheit geben, endlich mal etwas anderes zu lesen. In wie weit man sich von der Thematik unterhalten lassen kann, liegt dann beim Einzelnen. Ich fand das Buch zwar nicht perfekt, aber dennoch auf seine ganz eigene Art schräg (aber nicht im lustigen Sinne!) und spannend! Gesamteindruck: 3 Sterne für einen Thriller, der für Abwechslung sorgt! Mehr spannende Bücher auf wortgestalt-buchblog.blogspot.de! 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. überraschender und packender Thriller Von Bettina Buchbauer Antonic und Ratia stellen hier eine neue, schreckliche Theorie über den Anschlag des 11. September auf, die in einer spannenden Geschichte verpackt, den Leser immer wieder auf's Neue verblüfft. Nachdem der amerikanische Fotograf Peter einen Mord auf einem in Portugal gefundenen Polaroid zu erkennen meint, versucht sein Freund Martty die Wahrheit herauszufinden. Während der Spurensuche begegnet er dem zwielichtigen Billionär Joe, der ihn zuerst bestiehlt und dann als Auftragsmörder anheuern möchte. In New York bereitet Peter inzwischen die Ausstellung des gefundenen Fotos im World Trade Center am 11. September vor. Dieser Roman ist nicht nur Thriller und Krimi Fans zu empfehlen. Die fesselnde Handlung und die verschiedenen Schreibstile bilden zusammen eine mitreißende Lektüre für jeden, der es einmal gerne spannend und unvorhersehbar hat.

Kurzbeschreibung Sommer 2001: Der amerikanische Fotograf Peter entdeckt auf einem zufällig in Portugal gefundenen Polaroid den Todessturz eines Menschen ins Meer. Sein Freund Martty macht sich daraufhin nach Portugal auf, um dem vermeintlichen Verbrechen auf die Spur zu kommen. Was ihn dort erwartet, betrifft jedoch seine abenteuerlichsten Fantasien. Daheim in San Francisco steht Peter kurz vor seinem Durchbruch auf dem Kunstmarkt, er soll im World Trade Center in New York City ausstellen, am 11. September ... Das skandinavisch-österreichische

Autorenduo setzt in seinem spannungsgeladenen Thriller allen Verschwurungs-theorien zu 9/11 ein furioses Ende. Oder setzt es ihnen noch eins drauf? Pressestimmen "Thomas Antonic und Janne Ratia haben mit 'Joe 9/11' ein spannendes und komplexes Buch mit einem abenteuerlichen Plot geschrieben." - Ulrich Koch, ekz Kurzbeschreibung Sommer 2001: Der amerikanische Fotograf Peter entdeckt auf einem zufällig in Portugal gefundenen Polaroid den Todessturz eines Menschen ins Meer. Sein Freund Martty macht sich daraufhin nach Portugal auf, um dem vermeintlichen Verbrechen auf die Spur zu kommen. Was ihn dort erwartet, betrifft jedoch seine abenteuerlichsten Fantasien. Daheim in San Francisco steht Peter kurz vor seinem Durchbruch auf dem Kunstmarkt, er soll im World Trade Center in New York City ausstellen, am 11. September ... Das skandinavisch-sterreichische Autorenduo setzt in seinem spannungsgeladenen Thriller allen Verschwurungs-theorien zu 9/11 ein furioses Ende. Oder setzt es ihnen noch eins drauf?